Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCENDO

18. Jahrgang | Nr. 2, Mai 2019

Die Sieger des Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerbs (LSEW) in der Kategorie Blasinstrumente (v.l.): Joëlle Zemp (3. Platz); Esteban Umiglia (1. Platz); Manuel Zemp (2. Platz).

Der Musiktag im Überblick

Was die Musikanten in Altishofen erwartet

Seite 3

Parademusik wird freiwillig

Verband schafft Obligatorium ab

Seite 4

LSEW: Einer überschattet alle

Jonas Elmiger siegt bei den Perkussionisten

Seite 6

Stadtmusik feiert Geburtstag

Zum 200-Jahr-Jubiläum gibt es ein Fest rund ums KKL

Seite 17

truvag Treuhand Immobilien

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Musik verbindet, stiftet Identität, versprüht Freude und schafft Wohlbefinden

Liebe Leserin, lieber Leser

Anfang 2010 haben wir erstmals mit dem LKBV – damals unter dem Präsidium von Peter Brunner – über ein Sponsoring-Engagement diskutiert. Die Detailverhandlungen wurden mit Martin Donzé und Anton Kaufmann geführt, welche am 17. September 2010 zur Unterzeichnung des ersten Sponsoringvertrages führten. Das war der Start der inzwischen bald zehnjährigen Partnerschaft zwischen LKBV und Truvag. Die Blasmusikszene im Allgemeinen und der LKBV im Speziellen orientieren sich an Zielen und Idealen, die sehr gut auch zu den Wertvorstellungen der Truvag passen.

Als ehemaliger Gemeindepräsident ist mir bestens bekannt, welch wichtige gesellschaftliche und kulturelle Funktion eine Musikgesellschaft in einem Dorf abzudecken vermag. Während das Jahreskonzert – ergänzt mit Beginners Band oder Jugendmusik im Vorspann – ein Zusammentreffen über alle Generationen ermöglicht, trägt das Spiel der Dorfmusik an so vielen Einweihungen, Eröffnungen und weiteren Anlässen stets zu einem würdigen und festlichen Rahmen bei. Dies ist ein Beitrag an die Gemeinschaft, dessen Wert man in seiner vollen Dimension wohl erst erkennen wird, wenn er einmal fehlt – soweit darf es aber gar nicht kommen.

Durch die Kinder, die in jungen Jahren ein Blasinstrument erlernten und schon bald in verschiedenen Formationen mitspielten sowie an Musiklagern und Wettbewerben teilnahmen, konnten meine Frau Ursi und ich über Jahre aus nächster Nähe miterleben, was die Blasmusikszene auch in der Nachwuchsförderung zu leisten vermag. Dies stellt gleichzeitig äusserst wertvolle Jugendarbeit dar. Dass es im heutigen Umfeld mit immer grösserem Freizeitangebot gelingt, Blasmusik insbesondere auch für Jugendliche attraktiv zu inszenieren, ist fantastisch.

Wo sich die ganze Blasmusikfamilie trifft und wie man miteinander umgeht und tolle Feste feiert, erfährt man an Jugendmusikfesten, an Musiktagen und an Musikfesten. Welches Engagement es im Vorfeld auch aus organisatorischer Sicht braucht und wie es gelingt, eine ganze Region als Helfer zu mobilisieren, welche selber möglicherweise vorher nur wenig oder gar keinen Bezug zur Blasmusik haben, ist eine tolle Erfahrung, die ich im Jahr 2014 als OK-Präsident am kantonalen Musiktag in Wauwil zusammen mit vielen engagierten Leuten selber hautnah machen durfte.

Die Truvag-Mitarbeitenden wirken mit vollem Engagement für unsere Treuhand- und Immobilien-Kunden. Viele von ihnen leben dieses Engagement auch in der Freizeit weiter, indem sie sich beispielsweise in Blasmusikvereinen engagieren – als Musikant/Musikantin, im Vorstand bis hin zum Präsidium. Diese Verbindung und Vernetzung trug weiter dazu bei, dass wir am 24. Mai 2016 die Fortsetzung unseres Sponsoring-Engagements – damals mit Daniel Elmiger und Nicole Burtolf als Vertreter des LKBV – besiegelten. Dieses Engagement läuft noch bis Ende 2020.

Mit Christoph Troxler steht dem LKBV aktuell ein sehr weitsichtiger und engagierter Präsident vor, der bereits im Frühjahr 2018 die mögliche Weiterführung unseres Engagements thematisierte. So wurde bald ein dritter Sponsoringvertrag ausgearbeitet, der am 18. März 2019 in Anwesenheit der LKBV-Vertreter Christoph Troxler, Mathias Vassali und Markus Bossert unterzeichnet wurde (siehe Seite 11).

Es ist für uns ein Novum, dass wir ein Sponsoring-Engagement mehr als zehn Jahre weiterführen. In diesem Entscheid hat uns bekräftigt, dass wir dadurch etwas Gutes und Nachhaltiges unterstützen, was bestens zu unserer Firmen-Philosophie passt. Wenn es gleichzeitig gelingt, uns gegenseitig zu unterstützen, entspricht das auch voll und ganz dem Gedanken von «Geben und Nehmen». In diesem Sinn freuen wir uns auf das partnerschaftliche Zusammenwirken mit dem LKBV und seinen Mitgliedern.

René Kaufmann
CEO/Gesamtleitung
Truvag Treuhand AG

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Christian Hodel, Eichbühl 5, 6246 Altishofen
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Christian Hodel, Peter Amrein,
Peter Stadelmann, Natalie Wiler,
Franz Dörig und Mathias Vassali

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2018
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Fünf Tage beste Unterhaltung am Luzerner Kantonal-Musiktag in Altishofen

Vom 24. Mai bis zum 2. Juni wird die Gemeinde Altishofen zur Luzerner Blasmusikhochburg. Unter dem Motto «Musik macht Freunde» laden das OK und die Musikgesellschaft Altishofen zum Luzerner Kantonal-Musiktag ein.

168 Veteraninnen und Veteranen, 90 Vereine und rund 3400 Musikantinnen und Musikanten machen zwischen dem 24. Mai und 2. Juni die Gemeinde Altishofen zur Hochburg der Luzerner Blasmusik.

Ein ehrenvoller Start

Gestartet wird der Luzerner Kantonal-Musiktag am Freitagabend, 24. Mai, mit der Veteranenehrung. 168 Veteraninnen und Veteranen sind gemeldet. Neben den kantonalen und eidgenössischen Veteranen werden 31 kantonale Ehrenveteranen und 13 CISM Veteranen geehrt. Mit Oskar Banz (MG Inwil) und Walter Stocker (Fyrobe Musik Rothenburg) dürfen zwei Musikanten zu eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt werden. Heimvorteil als Mitglieder der MG Altishofen dürfen Josef Banz als kantonaler Ehrenveteran, Vereinspräsident Alois Egli als eidgenössischer Veteran und Geri Amrein als kantonaler Veteran geniessen.

Für alle das Richtige dabei

Neben hochstehenden Wettbewerbs- und Konzertvorträgen und unterhaltsamer Parademusik können die Besucherinnen und Besucher im «Musikzelt» feine Menüs geniessen. Im «Biergarten» werden Getränke ausgeschenkt und auf der «Chuebode Alp» gibt es Älpler-Raclette und Kafi Schnaps. Für Weinliebhaber ist das «Grotto Altinese» der richtige Ort. Die tanzbegeisterten Gäste finden in der Partyhalle und im «MC Pfyffer Pub» die richtigen Beats. Diverse Partybands, wie die Fäaschtbänkler, die Schilcher, Still Searching oder das Trio Vollgas sorgen über fünf Tage hinweg für Partystimmung. Formationen wie die Wiggertaler Blaskapelle, Mer esch gliich, die BlueBrothers Band, Brässkalation oder FassBrass bieten beste Blasmusikunterhaltung. Insgesamt spielen 23 Formationen und DJs auf.

Die Musikgesellschaft Altishofen und das 38-köpfige Gesamt-OK freuen sich auf rund 3400 Musikantinnen und Musikanten, rund 1400 Helferinnen und Helfer und auf noch viel mehr Besucherinnen und Besucher.

Alle Informationen unter
www.musiktagaltishofen.ch

«Wällbläch» spielen am 1. Juni 2019 um 17.30 Uhr im Bierzelt in Altishofen.

Programm Luzerner Kantonal-Musiktag 2019

Freitag, 24. Mai 2019,
Veteranen-Ehrung
Ab 17 Uhr öffentliches Feierabendbier
Ab 18 Uhr Empfang der Veteraninnen und Veteranen
19.30 Uhr Einzug der Veteranen in das Festzelt
21.15 Uhr Veteranenehrung
Bis 2.00 Uhr Festbetrieb und Unterhaltung mit Seniorenmusik Reiden, Wiggertaler Blaskapelle, Mer esch gliich

Samstag, 25. Mai 2019,
Jugendmusikfest & Party
Ab 7.00 Uhr Festbetrieb
8.30–20.30 Uhr Wettspielvorträge
15 Uhr Rangverkündigung Bläserensembles
22 Uhr Rangverkündigung Jugendmusikvereine
Bis 3.00 Uhr Festbetrieb und Unterhaltung mit Steelband Chaconia, BlueBrothers Band, Brässkalation, Füürwehrchörlimusik, Pfuusguet, Still searching und DJ REF JD

Experten Harmonie:
Stéphane Delley; David Engel; Cornelia Kindler
Experten Brassband:
Ueli Kipfer; Bertrand Moren; Adrian Schneider
Experten Ensemble:
Christoph Bolliger; Patrick Kappeler

Mittwoch, 29. Mai 2019, Frühlingsfest mit Fäaschtbänkler und die Schilcher
18 Uhr Türöffnung für Frühlingsfest
19 Uhr Türöffnung Partyhalle
(gratis Eintritt)
Bis 4.00 Uhr Festbetrieb

Samstag, 1. Juni 2019, Musiktag, Parademusik & Party
Ab 6.30 Uhr Festbetrieb
8.30–21.30 Uhr Konzertvorträge
14–17.30 Uhr Parademusik
Bis 4.00 Uhr Festbetrieb und Unterhaltung mit FassBrass, Wällbläch, Okay The Band, Brass im Mass, DJ michi, Eric St. Michael, Trio Vollgas, Mer esch gliich und DJ Matty Valentino

Sonntag, 2. Juni 2019, Musiktag, Parademusik & Party
Ab 7.00 Uhr Festbetrieb
9–13.15 Uhr Konzertvorträge
14–15.30 Uhr Parademusik
Bis 22 Uhr Festbetrieb und Unterhaltung mit Feldmusik Nebikon, Dorfspatzen Rothrist, PNØH und RockAlm

Experten Konzert:
Armin Bachmann; Adrian Schneider; Matthias Siegenthaler
Experten Parademusik:
Marcel Hunn; Theo Martin; Martin Meier; Markus Morgenegg

Delegiertenversammlung LKBV: Parademusik an Musikfesten wird freiwillig

Im Fokus der Delegiertenversammlung 2019 des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbands stand die Parademusik. Künftig können die Vereine an kantonalen Musikfesten und Musiktagen frei wählen, ob sie am Wettspielvortrag und der Parademusik teilnehmen möchten. Die bisherige Pflicht, sich für beide Kategorien anzumelden, entfällt.

Die Teilnahme an der Parademusik wird an kantonalen Musikfesten und Musiktagen freiwillig. Musikvereine können sich künftig nur für den Konzertvortrag, nur für die Parademusik oder für beide Kategorien anmelden – bislang war eine Teilnahme nur für beide Kategorien möglich. Die Mehrheit der 235 Delegierten hat an der Versammlung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbands (LKBV) vom 16. März 2019 in Ebikon der entsprechenden Reglementsanpassung zugestimmt. Der Luzerner Verband gleicht damit sein Reglement jenem des Schweizer Blasmusikverbandes (SBV) an. Erfahrungen aus anderen Kantonen würden zeigen, dass die Attraktivität der Parademusik trotz Freiwilligkeit hoch ist, sagt Christoph Troxler, Präsident des LKBV. Die Teilnehmerzahl habe sich nicht merklich verändert. Die Vereine hingegen erhalten mit der Abschaffung des Obligatoriums eine grössere Flexibilität. Die sogenannte «Freiwilligkeit der Vorträge» gilt erstmals am Luzerner Kantonal-Musikfest 2020 in Emmen.

Die Feldmusik Ebikon hat die Delegiertenversammlung organisiert.

Anpassungen Reglemente und Statuten

Weiter haben die Delegierten unter anderem folgende Neuerungen bei den Statuten und Reglementen beschlossen, welche per sofort in Kraft treten:

- Die Luzerner Kantonale Jugend-Musiken (LKJM) wird in Jugendmusikkommission (JMK) umbenannt und den anderen Organen des LKBV gleichgestellt. Sie ist künftig eine vollwertige Kommission des Verbands.
- Bisher musste eine Sektion einen Mitgliederbestand von mindestens 18 Personen aufweisen, um im LKBV aufgenommen zu werden. Dieser Passus wird ersatzlos gestrichen.
- Das Stimmrecht für Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten wird gestrichen.
- Die Kosten für die Aufgabestücke an kantonalen Musikfesten werden neu vom teilnehmenden Verein bezahlt. Für die Vereine entstehen dadurch nur geringfügige Mehrkosten, der Verband indes hat deutlich mehr Geld zur Verfügung, um Auftragskompositionen zu vergeben.
- Die Sektionen müssen ihre Mitgliederverzeichnisse neu per 30. April einreichen und nicht mehr per 31. Dezember.

Neuer Wettbewerb lanciert

Unter dem Patronat des LKBV wird im Kanton Luzern ein Marsch Contest nach dem Vorbild des «Whit Friday» in England lanciert. Die teilnehmenden Vereine – Brass Bands und Blasorchester – fahren von Ort zu Ort und tragen in jeder Ortschaft ihren frei gewählten Konzertmarsch einem Jury-Experten vor. Der «Marschpreis.LU» findet erstmals am Samstag, 5. September 2020, in der Region Sempachersee statt (siehe Seite 7). Die Delegierten haben dem entsprechenden Reglement zugestimmt (Informationen unter: www.lkbv.ch/marschpreis).

Die Versammlung hat zudem die Anschaffung einer neuen Verbandsfahne genehmigt. Die seit 1967 bestehende Fahne wird ersetzt und soll am Luzerner Kantonal-Musikfest 2020 in Emmen eingeweiht werden. Weiter wurden die Delegierten über den Stand der Arbeiten und die Vergabe der kommenden Austragungsorte der Musiktage informiert. Nationalrätin Ida Glanzmann, OK-Präsidentin des Luzerner Kantonal-Musiktags 2019 in Altishofen, präsentierte den Festablauf mit der Veteranenehrung (24. Mai 2019), dem Jugendmusikfest (25. Mai 2019) und dem Musiktag (1./2. Juni 2019). Für das Jugendmusikfest haben sich 41 Jugendmusiken und Ensembles angemeldet, am kantonalen Musiktag nehmen 49 Vereine teil. Der Musiktag 2019 steht unter dem Motto «Musik macht Freunde».

Christoph Troxler, Präsident des LKBV, begrüsst die 235 Delegierten.

Das Luzerner Kantonal-Musikfest 2020 findet in Emmen statt. Das Jugendmusikfest samt Veteranenehrung 2021 ist in Rickenbach und der Musiktag 2022 in Ruswil.

Einzug der Fähnriche.

Grussbotschaft der höchsten Luzernerin

Bernhard Lippuner vom Schweizer Blasmusikverband (SBV) informierte über das kommende eidgenössische Musikfest, welches 2021 in Interlaken stattfinden wird. Und Lernende der Musikpunkt AG Luzern gaben Einblick in das Handwerk des Blasinstrumentenreparateurs.

Die Grussbotschaft des Kantons Luzern überbrachte Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer. «Musik verbindet, Musik macht Freude und berührt unsere Herzen», so Meier-Schöpfer. Sie rief dazu auf, Sorge zum Vereinsleben zu tragen. «Vereine sind ein kostbares Gut für die Allgemeinheit.» Sie danke allen Musikantinnen und Musikanten im Kanton Luzern, die sich fürs Vereinsleben stark machen.

Drei Neuenkircher spielen oben auf

Fagottist Esteban Umiglia gewinnt den Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb in Root – vor Manuel Zemp und Joëlle Zemp. In der Kategorie Perkussion überzeugte Jonas Elmiger die Jury gleich doppelt.

Der Solochampion 2019 bei seinem Auftritt im Finale: Esteban Umiglia aus Neuenkirch.

«Ein bisschen zeichnete es sich ab», sagt Esteban Umiglia. Der Neuenkircher Fagottist belegte im vergangenen Jahr am Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb (LSEW) den zweiten Platz. Dieses Jahr nun, an der Austragung in Root, reichte es für den Sieg. «Ich habe noch selten so gut gespielt wie jetzt», sagt er. Der letztjährige zweite Rang habe ihn angespornt, noch mehr Zeit in die Vorbereitungen zu investieren. Dies zahle sich nun aus.

Hinter Esteban Umiglia belegen zwei weitere Neuenkircher die Podestplätze: Vorjahressieger Manuel Zemp, Posaune, wurde Zweiter – vor Joëlle Zemp, Cornet. Weiter für den Final der Blasinstrumente haben sich qualifiziert: Nicola Schnider, Euphonium, Hasle; Nicole Stadelmann, Querflöte, Eschenbach; Elias Zumbühl, Oboe, Neuenkirch. Als bestes Ensemble (Kategorie Oberstufe) wurde das «Trio 6022» ausgezeichnet.

Doppelsieg bei Perkussionisten

Bei den Perkussionisten führte am diesjährigen LSEW kein Weg an Jonas Elmiger aus Gelfingen vorbei. Er qualifizierte sich mit dem Marimbafon und Setup in gleich zwei Kategorien für den Final – und holte sich den Doppelsieg. Dritter wurde Marius Fischer (Setup) aus Emmenbrücke. Im Final stand zudem Robin Aregger aus Buttisholz am Drumset. Als bestes Ensemble (Kategorie Oberstufe) wurde «Schappe Percussion» prämiert.

Nächste Austragung in Willisau

Insgesamt über 300 Solistinnen und Solisten und rund 30 Ensembles haben sich am LSEW in Root in diversen Kategorien gemessen. Umrahmt wurde der Anlass von Galakonzerten der BML Talents und der Brassband Bürgermusik Luzern. Der Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb wird seit 1992 unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes veranstaltet. Federführend in der Durchführung sind die Brassband Bürgermusik Luzern als Initiantin sowie lokale Organisatoren. Der LSEW 2019 wurde von der Brassband Musikgesellschaft Root organisiert. «Die Begeisterung für die Musik ist vollends von den Solistinnen und Solisten auf das Publikum übertragen worden. Wir konnten zwei wundervolle Tage mit vielen herausragenden musikalischen Darbietungen geniessen», sagt David Emmenegger, OK-Präsident des lokalen Veranstalters. Die nächste Austragung findet am 4. und 5. April 2020 in Willisau statt. Organisiert wird der LSEW 2020 von der Feldmusik Willisau.

An ihm führte kein Weg vorbei: Jonas Elmiger aus Gelfingen gewann den LSEW 2019 der Perkussionisten.

Die kompletten Ranglisten beider Wettbewerbstage und Bilder sind unter www.lsew.ch verfügbar.

Das «Trio 6022» aus Grosswangen holte sich den Sieg in der Kategorie Ensembles Blasinstrumente.

Luzerner lancieren Marsch Contest

Unter dem Patronat des LKBV wird am 5. September 2020 in der Region Sempachersee erstmals der Wettbewerb MarschPreis.LU durchgeführt. Dabei fahren die teilnehmenden Vereine von Ort zu Ort und tragen einen Konzertmarsch einem Experten vor. Der Contest richtet sich an Blasorchester und Brass Bands. Die Luzerner Sektionen können sich per sofort voranmelden.

MarschPreis.LU
Region Sempachersee
Samstag, 5. September 2020

«Das sollte man doch auch in Luzern!»: So klingt es regelmässig, wenn ein Luzerner Musikverein am traditionellen «Whit Friday» Marsch Contest in England teilnimmt. Und genau dies möchte der neu gegründete Trägerverein MarschPreis.LU in Zusammenarbeit mit dem LKBV verwirklichen. Denn wie die Region «Saddleworth & District» in England ist auch der Kanton Luzern eine Hochburg der Blasmusik und daher prädestiniert für einen solchen Event.

Am Samstag, 5. September 2020, findet die erste Austragung des MarschPreis.LU in der Region Sempachersee statt. Bei diesem Marsch Contest fahren die teilnehmenden Vereine von Ort zu Ort und tragen – nach einem kurzen Einzug (nicht bewertet) – ihren Konzertmarsch einem Experten vor. Der Contest richtet sich sowohl an Blasorchester als auch an Brass Bands, welche jeweils in drei Kategorien rangiert werden. Neben attraktiven Preisgeldern für die drei ersten Ränge pro Kategorie in der Gesamtrangliste gibt es auch lokale Preisgelder zu gewinnen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und wird bei Regen in ein Zelt oder einen Saal verlegt.

Der Verein MarschPreis.LU plant, den Contest im ersten Jahr an mindestens sechs Standorten in der Region Sempachersee durchzuführen. Er freut sich sehr, sechs lokale Musikvereine in den Ortschaften Eich, Egolzwil, Gunzwil, Rain, Rüediswil und Neuenkirch als Veranstaltungspartner gefunden zu haben. Die Mitglieder des LKBV haben jetzt die exklusive Möglichkeit, sich mit der Voranmeldung bis 31. Mai 2019 einen der limitierten Startplätze zu sichern. Das OK sowie die durchführenden Partnervereine freuen sich bereits heute auf viele teilnehmende Vereine.

Detaillierte Informationen sowie die Online-Anmeldung finden Sie unter www.lkbv.ch/marschpreis. Zudem beantwortet das OK allfällige Fragen gerne unter: marschpreis@lkbv.ch

Die Brass Band Harmonie Neuenkirch unter der Leitung von Manuel Imhof am «Whit Friday» im Juni 2017.

Musikgesellschaft
mgf
Finsterwald

Wir sind auf der Suche nach einer/einem neuen

Dirigentin/Dirigenten.

Auf Januar 2020 oder nach Vereinbarung dürfen Sie uns mit guten Ideen und einer grossen Portion Freude und Motivation vorangehen. Mit Ihrer Fachkompetenz führen Sie unsere Harmoniemusik in der 3.Stärkeklasse.

Wir...
... sind aktuell 34 aktive Musikantinnen und Musikanten
... legen grossen Wert auf Kameradschaft, effiziente und zielorientierte Proben und ein abwechslungsreiches Vereinsjahr.
... sind ein geselliger und motivierter Verein mit Spass an der Musik.
... spielen alles von traditioneller Blasmusik bis hin zu aktueller Stimmungs- und Konzertmusik.

Unsere Proben finden jeweils am Mittwoch und teilweise am Montag statt.
Wir freuen uns auf jede Bewerbung. Gerne nehmen wir uns Zeit, Sie über die Ziele und Pläne der Musikgesellschaft Finsterwald zu informieren.

Bewerbung an:
Erich Renggli
MG Finsterwald
Neuweg 21, 6003 Luzern
erichrenggli@gmail.com | Mobile: 079/733 59 25

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Nachfolgeplanungen und Nachfolgeregelungen

Treuhand
Immobilien
truvag

Fritz Suter
dipl. Steuerexperte
Inhaber Gemeindeschreiber- und Notariatspatent

Philipp Riedweg
dipl. KMU-Finanzexperte
Betriebsökonom FH
MAS Bank Management

René Kaufmann
Betriebsökonom FH
MAS Real Estate Management
dipl. Wirtschaftsprüfer

Georges Felder
dipl. Treuhandexperte
Inhaber Gemeinde-schreiberpatent

Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

Treuhand

- Rechnungswesen / Lohn
- Steuern / Recht / Vorsorge
- Unternehmensentwicklung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch

Die Luzerner Militärmusiker tagen in Luzern

LUZERNER MILITÄRMUSIKER

Am Samstag, 21. September 2019, treffen sich die Mitglieder der Luzerner Militärmusiker zu der alle zwei Jahre stattfindenden Tagung. Erstmals seit der Gründung findet die Tagung in der Stadt Luzern statt.

Die Tagung der Luzerner Militärmusiker wird organisiert unter der Führung von Kurt Brawand, OK-Präsident. Das Programm gestaltet sich folgendermassen: Um 14 Uhr ist Empfang auf dem Europaplatz vor dem KKL in Luzern. Es gibt einen Apéro. Zur gleichen Zeit findet das World Band Festival statt. Radio SRF 1 und Radio SRF Musikwelle übertragen das unter dem KKL-Dach gespielte Live-Konzert. Unter anderem spielen die Harmoniemusik Kriens unter der Leitung von Ueli Wigger, Mitglied Luzerner Militärmusiker, und die Black Dyke Band aus England.

Nach dem Besuch der Konzerte findet eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee statt. Die Fahrt endet beim Casino, wo die Generalversammlung mit anschliessendem Nachtessen, Unterhaltung, Tombola und der Pflege der Kameradschaft stattfindet. Die detaillierten Unterlagen werden den Mitgliedern zum gegebenen Zeitpunkt zugestellt.

Der Vorstand der Luzerner Militärmusiker freut sich auf zahlreiches Erscheinen, das gemütliche Zusammensein und fröhliche Stunden in der Stadt Luzern.

Gute Stimmung an der Obfrauen-/Obmänner-Tagung in Ballwil

Am Samstag, 30. März 2019, nahm eine sehr grosse Zahl Obfrauen und Obmänner an der Tagung im Restaurant Sternen in Ballwil teil. Der Vorstand Veteranen-Vereinigung LKBV orientierte über die Veteranenehrung am Musiktag in Altishofen und führte eine Konsultativabstimmung über den Durchführungstag der Veteranentagung im Herbst durch.

Präsident Hans Ottiger begrüsste alle anwesenden Obfrauen und Obmänner. Besonders freute er sich über jene, die das erste Mal an einer Tagung teilnahmen. Ganz speziell begrüsste er den in der Gemeinde Ballwil wohnenden und anwesenden Ehrenpräsidenten Aschi Lehmann, den Obmann der MG Ballwil, Hanspeter Brügger, sowie den Präsidenten der MG Ballwil, Michael Oehen. Einige Sektionen waren durch einen Stellvertreter vertreten, nur wenige mussten sich entschuldigen.

Das Protokoll der letzten Tagung in Meggen wurde einstimmig an der Vorstandssitzung vom 9. April 2018 vom Vorstand genehmigt. In seinem Rückblick ging der Präsident auf die gut besuchte, letztjährige Tagung ein und lobte die perfekte Organisation unter der Leitung von Obmann Peter Storz.

In seinem Grusswort stellte der Präsident der MG Ballwil, Michael Oehen, seinen Verein vor. Er erwähnte besonders die traditionellen Jahreskonzerte, welche meistens mit Gastformationen stattfinden. Die MG Ballwil ist ein Dorfverein in

Bei einem Apéro liessen die Obmänner und Obfrauen die Tagung ausklingen.

Präsident Hans Ottiger führte durch die Tagung.

Harmoniebesetzung und würde sich über einen Zuwachs von Neumitgliedern freuen.

Vizepräsident Franz Dörig dankte allen Obfrauen und Obmännern für ihre gewissenhafte Arbeit. Er forderte sie auf, Adressänderungen und Mutationen möglichst sofort per Mail zu melden. Nur so könne das Mitglieder-Etat mit rund 2500 Personen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. Franz Dörig wies darauf hin, dass Veteranen, die nicht mehr aktiv in einem Verein mitspielen, aber das Heft Crescendo weiterhin lesen möchten, den Abonnements-Betrag von 6 Franken jährlich dem Obmann bezahlen müssen.

Florian Blum, Fähnrich der Veteranen-Vereinigung, erwähnte in seinen Ausführungen, dass Todesfälle dem Fähnrich gemeldet werden müssen, auch wenn keine Beisetzungsfeierlichkeiten stattfinden oder die Fahne nicht erwünscht ist. Um die Fahne möglichst zu schonen, sind die beigelegten Handschuhe beim Aufrollen zu tragen. Florian Blum bedankte sich und stellte fest, dass die Ausleihe und Rückgabe der Fahne ausgezeichnet klappt.

Mit sympathischen Worten stellte Obmann Hanspeter Brügger die attraktive Gemeinde Ballwil vor. Die heute 2759 Einwohner zählende Gemeinde liegt im Seetal, am Abhang vom Lindenberg und ist verkehrstechnisch gut erschlossen. Er erwähnte die «Balbeler» Persönlichkeiten Xaver Herzig und Heinrich Ineichen. Aktuell wohnt auch der neue FCL-Trainer Thomas Häberli in Ballwil.

Nach einigen Wortmeldungen wurde die Fakultativabstimmung über einen möglichen Wechsel des Wochentages der Veteranentagung durchgeführt. Mit grossem Mehr stimmte die Versammlung ab, dass die Tagung auch künftig an einem Sonntag, wenn möglich am letzten Sonntag im Oktober, stattfinden soll. Präsident Hans Ottiger dankte allen für die Meinungsbildung. Er sei froh, dass der Vorstand auf dem richtigen Weg sei.

Veteranenchef Pierre Bannwart erwähnte, dass an der Veteranenehrung am Musiktag Altishofen vom 24. Mai 168 Veteraninnen und Veteranen geehrt werden. Er hoffe, dass wie in den vergangenen Jahren viele Musikantinnen und Musikanten ihre Veteranen nach Altishofen begleiten und so eine würdige Ehrung ermöglichen. Anschliessend orientierte er über Neuerungen im LKBV, welche an der DV im März 2019 beschlossen wurden.

Zum Schluss dankte der Präsident allen Obfrauen und Obmännern für die speditiv verlaufene Versammlung, für ihre uneigennützige Arbeit im Dienste der Veteraninnen und Veteranen und für die vorbildlich gelebte Kameradschaftspflege in den Vereinen.

Nach der Bekanntgabe der kommenden Anlässe – Veteranentagung am Sonntag, 13. Oktober 2019 und Obfrauen-/Obmännertagung am 28. März 2020 in Doppleschwand – lud der Vorsitzende zum Apéro und anschliessend zum fakultativen Mittagessen ein.

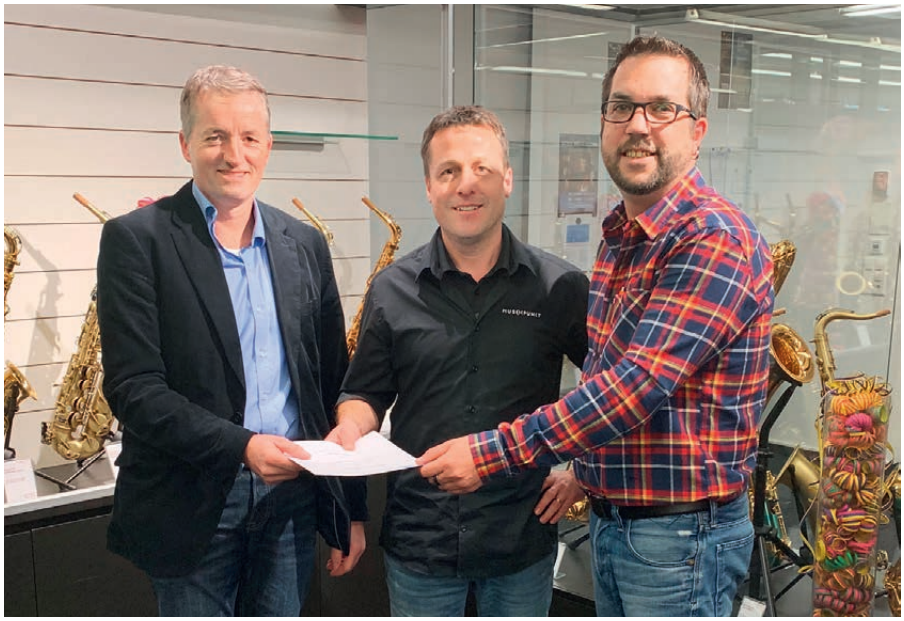
Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag

Am Freitag, 1. März 2019, durfte Josef Schmid-Müller vom Eyhof 2 in Schüpfheim, Ehrenmitglied der Veteranen-Vereinigung, seinen 95. Geburtstag feiern. Ein grosse Anzahl Gäste aus dem Verwandten-, Bekannten- und Freundeskreis konnte dem körperlich und geistig sehr rüstigen Jubilaren zum hohen Geburtstag gratulieren. Vielleicht lag es daran, dass so viele Gratulanten im Pfarreiheim anwesend waren, weil am Vormittag in der Gratulationssendung von Radio SRF Musikwelle die ganze Schweiz davon erfahren hatte. Josef Schmid wurde 2001 nach 15-jähriger Vorstandstätigkeit als Aktuar zum Ehrenmitglied der Veteranen-Vereinigung ernannt. Zudem war er Mitverfasser des Veteranenbuches, welches 2011 zum 50-Jahr-Jubiläum herausgegeben wurde und einen interessanten Querschnitt des Blasmusikwesens im Kanton Luzern widergibt.
Lieber Josef, die Luzerner Veteraninnen und Veteranen wünschen dir weiterhin beste Gesundheit und noch viele schöne Begebenheiten.
Hans Ottiger, Präsident
Veteranen-Vereinigung LKBV

Josef Schmid-Müller, Ehrenmitglied der Veteranen-Vereinigung, feierte seinen 95. Geburtstag.

Sponsorenverträge verlängert

Die Truvag Treuhand AG und die Musikpunkt AG unterstützen weiterhin die Luzerner Blasmusik. Der LKBV konnte die Verträge mit den beiden Sponsoren frühzeitig verlängern.



Die Musikpunkt AG wird den LKBV in Zukunft als Co-Sponsor unterstützen (v.l.): Christoph Troxler, Präsident LKBV; Martin Scheidegger, Geschäftsführer Musikpunkt AG; Mathias Vassali, Vize Präsident LKBV.

Bereits im Verlaufe des vergangenen Jahres hat sich der Vorstand LKBV Gedanken gemacht, wie die Sponsorenverträge weitergeführt werden können. Sind diese für den Verband doch sehr wichtig. Den LKBV freut es, dass bereits im ersten Quartal 2019 die Sponsorenverträge mit den zwei bisherigen Partnern frühzeitig verlängert werden konnten.

Obwohl der aktuelle Vertrag noch bis 2020 läuft, konnte der LKBV den Vertrag mit der Truvag Treuhand AG bereits jetzt verlängern. Nach wenigen und sehr konstruktiven Verhandlungen mit dem CEO, René Kaufmann, und dem Standortleiter Sursee/Stv. CEO Fritz Suter, kam eine sehr grosszügige Erneuerung für das bisherige Verbandssponsoring beim LKBV um weitere fünf Jahre zustande.

Auch der Vertrag mit der Musikpunkt AG, welcher Ende 2019 ausläuft, konnte nach wenigen und sehr angenehmen Gesprächen mit dem Geschäftsführer Martin Scheidegger verlängert werden. Die Musikpunkt AG wird den LKBV in Zukunft als Co-Sponsor unterstützen.

Der Vorstand LKBV dankt den zwei Partnern im Namen aller Musikantinnen und Musikanten ganz herzlich für die grosszügige und wohlwollende Unterstützung. Der LKBV fordert seine Verbandsmitglieder dazu auf, bei einem entsprechenden Bedarf die Verbandssponsoren – die Truvag Treuhand AG und die Musikpunkt AG – mit ihren vielseitigen Angeboten im Sinne einer echten Partnerschaft und «win-win-Situation» zu berücksichtigen.

Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und mit bestem Dank für das Engagement!

Mathias Vassali, Vizepräsident LKBV

Die Truvag Treuhand AG hat ihr Sponsoring um weitere fünf Jahre verlängert (v.l.): Fritz Suter, Stv. CEO Truvag Treuhand AG; Rene Kaufmann, CEO Truvag Treuhand AG; Christoph Troxler, Präsident LKBV; Mathias Vassali, Vize-Präsident LKBV.

Innerschweizer Blasmusikverbände

Dirigentenkurse 2019/20

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten
Sehr geehrte Musikantinnen und Musikanten

Die Blasmusikverbände der Kantone Luzern, Schwyz, Ob-/Nidwalden, Uri und Zug koordinieren im Kursjahr 2019/20 erstmals gemeinsam die Dirigentenkurse. Kompetente Kursleiter machen diese Kurse zu einer wichtigen und unentbehrlichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit. Nur so können unsere Vereine auch in Zukunft auf genügend Dirigentinnen und Dirigenten zählen. Wir bitten Sie deshalb, unserer Ausschreibung die notwendige Beachtung zu schenken und geeignete Mitglieder zu einer Teilnahme zu animieren.

Kursangebot

Elements Dirigierkurs
Kursdaten: 17./18. August 2019 und 11./12. Januar 2020
Kursumfang: zusätzlich Theorie und individueller Dirigierunterricht
Kursort: noch offen
Durchführung: LKBV — Kursleitung: Michael Bach

Unterstufenkurs
Kursbeginn: 14. September 2019, 9 Uhr
Kursumfang: 20 Lektionen à 3 Stunden*
Kursort: Goldau
Durchführung: SKMV — Kursleitung: Urs Bamert

Mittelstufenkurs
Kursbeginn: Ende August 2019
Kursumfang: 22 Lektionen à 3 Stunden*
Kursort: Sursee
Durchführung: LKBV — Kursleitung: Katja Lassauer/Rafael Camartin

Oberstufenkurs
Kursbeginn: Ende August 2019
Kursumfang: 23 Lektionen à 3 Stunden* und 6-8 Vereinsproben
Kursort: Sursee
Durchführung: LKBV — Kursleitung: Katja Lassauer/Rafael Camartin

*Grundsätzlich finden die Kurse samstags von 9 bis 12 Uhr statt. Die definitiven Kursdaten werden am ersten Kurstag in Übereinkunft mit allen Teilnehmenden festgelegt und können nach Möglichkeit und Bedarf auch Wochentags stattfinden.

Anmeldung

ausschliesslich online unter lkbv.ch/dirigentenkurse-anmeldung

Anmeldeschluss **3. Juni 2019**

mit freundlichen Grüssen

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Urs Bucher, Kurswesen Musikkommission

Schwyzer Kantonal-Musikverband

Flavian Imlig, Musikkommission

Dirigentenkurse

Elements Dirigierkurs

Dieser Kurs ist die Fortführung des Basic Dirigierkurses vom vergangenen Kursjahr und findet wiederum im Blockmodus mit minimaler Präsenzzeit statt. Der Elements Dirigierkurs setzt zu einem grossen Teil auf Selbststudium und interaktives Lernen. Selbstdisziplin und Eigenverantwortung werden vorausgesetzt. Die Teilnahme an den zwei vorgegeben Wochenenden ist obligatorisch. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden Theorie- und individuellen Dirigierunterricht. Der Kurs wird mit dem SBV Unterstufendiplom abgeschlossen.

Kursgeld Elements Dirigierkurs	**Fr. 850.-**
Nichtmitglieder LU, SZ, UR, OW/NW, ZG	Fr. 1050.-

Unterstufe

Der Unterstufenkurs bietet an 20 Kurstagen genügend Zeit, gemeinsam das Stoffprogramm zu erarbeiten und das Erlernte zu vertiefen.

Kursgeld Unterstufenkurs	**Fr. 850.-**
Nichtmitglieder LU, SZ, UR, OW/NW, ZG	Fr. 1050.-

Mittelstufe

Beim Mittelstufenkurs werden die Schwerpunkte vom Unterstufenkurs vertieft. Besonders wichtig sind eine bewusstere Hörkontrolle und der Schritt vom Taktieren hin zum Dirigieren.

Kursgeld Mittelstufenkurs	**Fr. 900.-**
Nichtmitglieder LU, SZ, UR, OW/NW, ZG	Fr. 1100.-

Oberstufe

Der Oberstufenkurs ist sehr praxisorientiert aufgebaut. Die Teilnehmenden werden optimal auf das musikalische Leiten eines Vereins vorbereitet.

Kursgeld Oberstufenkurs	**Fr. 1000.-**
Nichtmitglieder LU, SZ, UR, OW/NW, ZG	Fr. 1200.-

Besondere Weisungen

1. Mit der Kursanmeldung unterziehen sich die Kursteilnehmenden den Vorschriften des durchführenden Kantonalverbandes (LKBV: Luzerner Kantonal-Blasmusikverband, SKMV: Schwyzer Kantonal-Musikverband) und den Bestimmungen des Ausbildungs-Reglements des SBV (Schweizer Blasmusikverband, bit.ly/2WkVGNu)
2. Die ausgeschriebenen Kurse werden nur durchgeführt, wenn die reglementarisch festgelegte Mindestzahl von Anmeldungen eintrifft.
3. Die Anmeldung erfolgt online. Das Kursgeld wird nach erfolgter Anmeldung in Rechnung gestellt.
4. Aufnahmeprüfung und Zulassung zu den Kursen:
   - 4.1. Wer einen gültigen Kursausweis mit dem Vermerk Prüfung erfüllt vorweist, kann den nächsthöheren Kurs ohne Aufnahmeprüfung besuchen.
   - 4.2. Wer keinen unter 4.1 erwähnten Ausweises hat, legt die dem gewünschten Kurs entsprechende Aufnahmeprüfung ab.
5. Für angemeldete, aber unentschuldigt nicht antretende Teilnehmer wird zusätzlich zum Kursgeld ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.00 verrechnet.
6. Kursteilnehmende, die einen Kurs nicht bis zur Schlussprüfung besuchen, haben keinen Anspruch auf Rückvergütung. Ausnahmen sind: ärztlich belegte Krankheit, Unfall, unvorhergesehener Wegzug, Notlage.
7. Zur Prüfung sind nur Kandidaten zugelassen, welche mindestens 80% der Lektionen besucht haben.

bei Fragen

Urs Bucher, Ahornweg 1, 6247 Schötz, +41 79 257 83 79, urs.bucher@lkbv.ch

Flavian Imlig, Neugasse 28, 6340 Baar, +41 78 846 82 53, flavian.imlig@skmv.ch

Publireportage

Musikpunkt eröffnet offiziell Orchester-Perkussion Ausstellung in Hochdorf

Christoph Müske | Pascal Iten | Matthias Kessler | Raphael Christen | Nicolas Suter | Jaques Hosteller | Frans Swinkels

Am 29. und 30. März feierte Musikpunkt in Hochdorf die Eröffnung der erweiterten Orchester Perkussion mit einem spannenden Thementag und attraktiven Specials. Die Besucher hatten die Gelegenheit alle Orchesterinstrumente zu testen und sich mit Spezialisten wie **Christoph Müske** von YAMAHA und **Frans Swinkels** aus dem Hause ADAMS, über die einzelnen Instrumente zu unterhalten und sich beraten zu lassen. Der Höhepunkt des ersten Eröffnungstages war das atemberaubende Marimba Konzert mit **Jacques Hostettler** und **Nicolas Suter** international bekannt als Tchiki Duo. Das Tchiki Duo gilt heute als das weltweit führende Marimba-Duo.

Auch am Samstag gaben hochkarätige Musiker Ihr Wissen und Können zum Besten. **Pascal Iten**, Solo Schlagzeuger beim Aargauer Symphonie Orchester, studierte von 1998-2003 an der Musikhochschule Freiburg i. Breisgau klassisches Schlagzeug/Pauke (Schwerpunkt Orchestermusik). Wer hätte die MEINL Konzert- und Suspended Cymbals besser in Klang gebracht. **Raphael Christen,** Professor für Platteninstrumente (Marimba, Vibra und Xylophon) an der Zürcher Hochschule der Künste, weit über die Grenzen bekannt, wird als einer der vielseitigsten Marimbisten gefeiert. Seine Musik erzeugte Gänsehaut. **Matthias Kessler**, ZHdK-Student bei Klaus Schwärzler, spielte sich beim Schlagzeug Probespiel im renommierten Gustav Mahler Jugendorchester von über 120 Kandidatinnen und Kandidaten an erste Stelle. Virtuos führte er sein Können auf den Timpani und Vibraphone vor. Ein Kurzkonzert und die «Jamsession» für jedermann mit Raphael Christen und Matthias Kessler rundeten die Eröffnungstage wohlklingend ab.

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist Musikpunkt in Hochdorf eine beliebte Anlaufstelle für Orchester-Perkussion. Im neuen Ausstellungsraum stehen Röhrenglocken, Xylophone, Vibraphone, Marimbas, Timpani, grosse- und kleine Trommeln, Gongs, Cinellen bis hin zu Triangel, Orchester-Tamburine, Chimes etc. zum Testen und Anspielen bereit. Eine breite Auswahl an Zubehör wie Ablagetische, Schlägel, Sticks und Mallets runden das Sortiment ab. Besuchen Sie uns in Hochdorf und überzeugen Sie sich selbst vom erweiterten Angebot an Orchester-Perkussion. Wir freuen uns Sie bei uns bald willkommen zu heissen!

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892 Musikkommission

Holz oder Kunststoff

Blätter für Klarinetten und Saxophone
Workshop mit Sven Bachmann

«Der Klang und das Gefühl beim Spielen mit einem Holzblättchen sind nicht kopierbar» oder «Da hört doch keiner einen Unterschied»: Das sind wohl die häufigsten, aber auch die gegensätzlichsten Aussagen, wenn es ums Thema Holz- oder Kunststoffblätter geht. Sven Bachmann wird zum traditionellen Holz und den Vor- und Nachteilen der Kunststoffblätter spannende Fakten aufzeigen. Es besteht die Möglichkeit, gleich selbst die Unterschiede zu hören und zu spüren.

Datum:
Samstag, 21. September 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Musikpunkt Luzern, Alpenquai 4, 6005 Luzern

Anmeldung:
www.lkbv.ch/Workshops
Ueli Wigger, Dorf 1, 6192 Wiggen
Anmeldeschluss: 31. August 2019

Auskunft:
Ueli Wigger
079 275 25 59, ueli.wigger@lkbv.ch

Kurskosten
Die Kurskosten betragen CHF 50.– pro Person.
Bei fünf und mehr Mitgliedern desselben Vereins betragen die Kosten noch CHF 30.– pro Person.
Das Kursgeld wird am Kurstag eingezogen.

Anmeldung

(Wenn möglich bitte online über: **www.lkbv.ch/Workshops** anmelden)

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Wohnort:

E-Mail-Adresse: Telefon:

Geburtsdatum:

Instrument: Verein:

RUF

Notenbücher
Archivmappen
Marschbüchlein
Cahier de marche
Cahier pour partition
Cartables pour achives
mit Web-Shop
avec boutique en ligne

RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
3018 Bern
Tel. 031 331 28 51
www.musikbuecher.ch
www.fr.musikbuecher.ch

DIE ZUKUNFT IST EINFACH.

Energie-, Daten-, Infrastruktur- und Gebäudetechniklösungen.
Alles aus einer Hand.

www.ckw.ch

CKW.

Klangvoll
Wenn es ums Geld geht, spielt bei uns die Musik.

Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Bahnhofstrasse 6 in Luzern oder an der Bahnhofstrasse 19 in Sursee. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf migrosbank.ch.

MIGROSBANK
Es geht auch anders.

FELDMUSIK Menznau

«SCHWIZER MUSIG EIFACH ANDERSCH»

14. + 15. JUNI 2019
20 UHR RICKENHALLE MENZNAU

FELDMUSIK MENZNAU
JODLERKLUB BERGFRIEDE MENZNAU
CÉCILE THALMANN
JOLI ARNOLD

www.feldmusikmenznau.ch

Freitag, 17. Mai 2019, 20:00
Samstag, 18. Mai 2019, 20:00
in der Steinacherhalle Hergiswil

Türöffnung und Essen: 18:30

Schule Hergiswil LU

JUGENDMUSIK
HERGISWIL-MENZNAU

Blasorchester Stadtmusik Luzern lädt zur Jubiläumsfeier

Das Blasorchester Stadtmusik Luzern feiert seinen 200-jährigen Geburtstag mit der Luzerner Bevölkerung: Im und rund ums KKL Luzern findet am 18. Mai 2019 das «StadtMusikFest» statt.

Zwei Bühnen, 13 Orchester, mehr als 500 Musikerinnen und Musiker, das KKL Luzern, ein Chor und Kanonen: Unterhaltung ist am «StadtMusikFest» garantiert. Das Blasorchester Stadtmusik Luzern lädt die Bevölkerung am Samstag, 18. Mai 2019, zu einem grossen Fest im und ums KKL Luzern ein. Eintritt wird keiner verlangt, das Gelände ist frei zugänglich. Anlass für das «StadtMusikFest» ist das 200-jährige Bestehen des Orchesters. Einige der besten Blasorchester, Brass Bands und Kleinformationen des Kantons Luzern werden am Anlass auftreten.

Um 13.30 Uhr fällt der Startschuss für das «StadtMusikFest» mit einem Auftritt der besten Blaskapelle der Schweiz, dem aktuellen Schweizermeister, Lublaska. Im Anschluss werden auf der Bühne auf dem Europaplatz sowie im Luzerner Saal des KKL diverse Orchester aus der Stadt und dem Kanton Luzern für Unterhaltung sorgen. Mit von der Partie sind beispielsweise die Brassband Bürgermusik Luzern, die Lucerne Concert Band und Lucerne Marching Band, die Jugendformationen BML Talents und das JBL – Jugendblasorchester Luzern. Auch aus den entfernteren Ecken des Kantons werden Orchester vertreten sein. So hat die Brassband Kirchenmusik Flühli den wohl längsten Anfahrtsweg.

Ein weiterer Höhepunkt findet um 21 Uhr statt. Der Jubilar – das Blasorchester Stadtmusik Luzern – wird gemeinsam mit der Brassband Bürgermusik Luzern, dem 21st Century Chorus sowie dem Artillerieverein Luzern zum Gemeinschaftskonzert vor dem KKL aufspielen. Mit Tschaikowskys Ouverture solennelle «1812» kommt ein prächtiges Werk zur Aufführung, inklusive Kanonenkugeln.

Im Anschluss wird «Traktorkestar» den Luzerner Saal des KKL ordentlich einheizen. Die neun Bläser und drei Schlagzeuger sind bekannt für ihre grossartige Stimmung an live Auftritten. So lautet eine ihrer Bedingungen fürs Engagement: «Der Preis ist Verhandlungssache, die Lautstärke nicht!» Tickets für die Abschlussparty können im offiziellen Vorverkauf des KKL Luzern bezogen werden.

Weitere Informationen und Programm: www.stadtmusikfest.ch

Tickets für Abschlussparty: www.kkl-luzern.ch/de/shop-tickets/performances/traktorkestar.html

Das Blasorchester Stadtmusik Luzern steht unter der Leitung von Hervé Grélat.

Staccato

JBL-Jugendblasorchester konzertiert im KKL Luzern

Am Sonntag, 30. Juni 2019, lädt das JBL-Jugendblasorchester zum Konzertbesuch ins KKL Luzern ein. Solist ist der Trompeter Patrick Ottiger. Das Konzertprogramm verspricht ein atemberaubendes musikalisches Fest. Unter dem Titel «EL CAMINO REAL, A Latin Experience» wird ein wahres Latin-Music-Feuerwerk entfacht. Der weite Bogen spannt vom Renaissance-Madrigal «Fatal la parte» bis hin zu einem Medley mit den Hits des Latin-Rock Superstars Carlos Santana. Im Zentrum des Konzertprogramms stehen zwei grosse Originalwerke für Blasorchester: Die sinfonische Dichtung «Porto de Saudades» von Nelson Jesus, welche auf portugiesischer Volksmusik basiert und die Stadt Porto beschreibt sowie Alfred Reeds «El Camino Real», eine Fantasie mit lateinamerikanischen Elementen voller Brillanz und Kraft.

Das JBL-Jugendblasorchester Luzern hat sich in den vergangenen Jahren unter die besten Jugendmusikkorps der Schweiz emporgearbeitet und konnte viele Erfolge verbuchen. So erlangte das Orchester zwischen 2012 und 2018 in Folge den Festsieg am Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest. Das Orchester steht unter der Leitung von Sandro Blank, der 2016 den 1. Preis am 8. Schweizer Dirigentenwettbewerb in Baden gewann.

Ein besonderes musikalisches Highlight verspricht der solistische Auftritt des Luzerner Trompeters Patrick Ottiger. Der vielseitige Musiker (u.a. Solo Trompeter im 21st Century Symphony Orchestra und Lead Trompeter im Zurich Jazz Orchestra) hat sich in den vergangenen Jahren mit unzähligen Auftritten im In- und Ausland einen festen Platz in der obersten «Trompetenliga» erarbeitet. Auch als Dirigent der BML Talents und des Blasorchesters Feldmusik Willisau ist er erfolgreich unterwegs.

Moderiert wird das Konzert von der Sängerin Estella Benedetti, die auf diversen Bühnen als Solokünstlerin oder Special Guest zu hören ist. Zuletzt wurde sie nominiert für den Swiss Blues Challenge Award und gewann mit ihrer Band die Promo Blues Night 2017 als beste Schweizer Blues Band.

Das Konzert findet am Sonntag, 30. Juni 2019, um 18.30 Uhr im Konzertsaal des KKL Luzern statt. Tickets gibt es für 40, 30 oder 20 Franken. Kinder unter 16 Jahren zahlen 10 Franken für alle Kategorien. Vorverkauf KKL Kartenverkauf: www.kkl-luzern.ch. Mehr Information unter: www.musikschuleluzern.ch

Als Vorkonzert findet um 17.30 Uhr unter dem KKL Dach ein fulminantes Rhythmus-Spektakel statt. 100 Schlagzeugschülerinnen und Schlagzeugschüler der Musikschule Luzern demonstrieren, dass sie Rhythmus im Blut haben. Mit ihren Sticks werden sie für groovige Takte sorgen und bringen mit ihrem vibrierenden Spiel das KKL-Dach zum Beben.

«Schwizer Musig – eifach andersch»

Die Feldmusik Menznau wagt sich mit «Schwizer Musig – eifach andersch» an ein neues Musikprojekt. 2007 war es rockig, 2012 irisch, jetzt wird es schweizerisch. Das Projekt, welches am 14. und 15. Juni 2019 zur Aufführung kommt, wird gemeinsam mit dem Jodlerklub Bergfriede Menznau und zwei Solistinnen umgesetzt. Die Lieder und Musiktitel von Schweizer Komponisten und Interpreten gehen von Mundartklassikern über Jodellieder bis hin zu Rock- und Popsongs. Durch die Neuinterpretation und die Verschmelzung von Blasmusik, Jodel und Gesang in verschiedenen Besetzungen bekommen die Lieder einen unverwechselbaren Charme. Unter

Am Sonntag, 30. Juni 2019, lädt das JBL-Jugendblasorchester zum Konzertbesuch ins KKL Luzern ein.

der musikalischen Gesamtleitung von Stephan Schrag, im Austausch mit Adrian Arnold (Dirigent Jodlerklub Bergfriede Menznau) und der Unterstützung der Musik- und Liederkommission der beiden Vereine, bleibt nichts gewöhnlich. Traditionelles wird modern und Modernes traditionell. Jodelgesänge bereichern Charthits oder Musikanten wagen einen Jodel. Für eine besondere Note sorgen die beiden Solistinnen Cécile Thalmann (Akkordeon) und Joli Arnold (Gesang). Der Tontechniker Anton Stöckli, Anton Production, mischt alles zu einem besonderen Klangerlebnis. Die Konzerte finden am 14. und 15. Juni 2019 um 20 Uhr in der Rickenhalle in Menznau statt. Eintritt: 25 Franken für Erwachsene, bis 16 Jahre 15 Franken. Tickets sind erhältlich bei den Mitgliedern der Feldmusik Menznau, der Bäckerei Steiner Menznau und über ticketing@feldmusikmenznau.ch. Weitere Informationen unter: www.feldmusikmenznau.ch

Die musikalischen Leiter im Doppelinterview

Wie kam die Idee zu diesem speziellen Konzert und zur musikalischen Zusammenarbeit der beiden Vereine zustande?
Stephan Schrag: Die Idee stand schon lange im Raum und wurde durch den Dirigentenwechsel des Jodlerklubs neu aufgegriffen.
Adrian Arnold: Da wir Dirigenten uns schon länger kennen und auch musikalisch gemeinsam unterwegs sind, fiel der Entscheid für dieses Projekt nicht schwer.

Was sind die besonderen Herausforderungen?
Adrian Arnold: Die zwei Sparten Jodelgesang und Blasmusik, die bis kurz vor dem Konzert einzeln proben, zu einer Einheit zusammenzuführen.
Stephan Schrag: Dies setzt voraus, dass beide Vereine bereit sind, sich auf «Neuland» zu begeben.

Was wird euer persönliches Highlight werden?
Adrian Arnold, Stephan Schrag: Der «Steimandli-Jutz», den die Feldmusik und der Jodlerklub am Schluss gemeinsam jutzen.

Die Dirigenten Stephan Schrag und Adrian Arnold.

Rekrutenspiel spielt im Luzerner Rottal

Seit Januar dieses Jahres lassen sich rund 60 junge Musikantinnen und Musikanten im Rekrutenspiel 16-1/2019 zu Soldaten der Schweizer Militärmusik ausbilden. Die erprobten Stücke aller Musikstile werden, unter der Leitung von Hauptmann Philipp Werlen, an zwölf Konzerten in der ganzen Schweiz aufgeführt – so auch am Freitag, 10. Mai in Buttisholz. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr in der Doppelturnhalle in Buttisholz. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte. Dass einer der zwölf Vorträge in der Luzerner Gemeinde im Rottal stattfindet, ist kein Zufall. Die Feldmusik Buttisholz verzeichnet vier Mitglieder, die im Rekrutenspiel 16-1/2019 mit dabei sind und organisiert zusammen mit dem Kommando des RS-Spiels das Konzert.

Das Rekrutenspiel 16-1/2019 gastiert am 10. Mai 2019 in Buttisholz.

Jugendmusik und Schule konzertieren gemeinsam

Am Freitag, 17. Mai, und am Samstag, 18. Mai 2019, findet um 20 Uhr in der Steinacherhalle das Projekt-Konzert der Jugendmusik Hergiswil-Menznau und der Schule Hergiswil statt. Das Motto «Schwiizer-Musig» verspricht fröhliche und unterhaltsame Musik. Es ist ein Novum, dass die Jugendmusik Hergiswil-Menznau, eine Formation der Musikschule Hergiswil-Menznau, mit der Schule Hergiswil ein Konzert einstudiert hat. Basisstufen- und Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarklassen haben mit ihren Lehrpersonen unter anderem Lieder von Andrew Bond, Polo Hofer, Peter Reber, Plüsch, Kunz, Bligg und Mani Matter eingeübt. Andererseits haben sich die 45 Mitglieder der Jugendmusik Hergiswil-Menznau bei ihren Proben und im Musiklager in Engelberg auf das Konzert vorbereitet. Die Band steht unter der Leitung von André Gygli. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Der Höhepunkt ist, wenn die Jugendmusik und der Chor mit 139 Kindern gemeinsam auf der Bühne stehen. Durch das Programm führt die Luthertalerin Géraldine Kunz. Ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich vor den Konzerten in der Steinacherhalle mit Älplermagronen zu stärken. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben.

Die vorwiegend von LKBV-Sektionen stammenden Fähnriche haben das Handwerk praxisnah instruiert bekommen.

30 Fähnriche besuchten Kurs

Kursleiter Pablo Walpen, früher LKBV-Veteranenchef und langjähriger Fähnrich des SBV und somit «oberster Fähnrich», hat die knapp 30 Teilnehmer in der wichtigen Aufgabe des Vereinsfähnrichs geschult. Die vorwiegend von LKBV-Sektionen stammenden Fähnriche haben das Handwerk praxisnah instruiert bekommen. «Ihr seid die Visitenkarte und habt eine wichtige Funktion als Vereins-Repräsentant», sagte Pablo Walpen den Kursteilnehmern. Nebst dem theoretischen und praktischen Teil kam die Pflege der Kameradschaft am halbtägigen Kurs nicht zu kurz. Der Kurs fand in den Schul- und Sportanlagen Felsenegg in Sempach statt.

Die Jugendmusik Hergiswil-Menznau bei der Probenarbeit für das Konzert-Projekt. Foto Peter Helfenstein

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES

Grössen 18–50, immer günstiger.

GilliSchuhhaus
6232 geuensee

Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

Knapp 30 Fähnriche haben den Kurs besucht.

«Die grosse Wörterfabrik» ist gestartet

Am Sonntag, 24. März, ging im Kulturzentrum Südpol in Kriens die Uraufführung des Stücks «Die grosse Wörterfabrik» über die Bühne. Die Premiere dieses Mini-Musiktheaters für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren war zugleich der Startschuss des Projekts «Vier Jahreszeiten des tiefen Blechs» des Schweizer Blasmusikverbands.

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. In diesem sonderbaren Land muss man die Wörter kaufen und sie schlucken, um sie aussprechen zu können: Das ist die Ausgangslage der Geschichte, in der der kleine Paul dringend Wörter braucht, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aus dieser Geschichte von Agnès de Lestrade wurde nun ein Musiktheater, zu welchem Fabian Künzli die Musik komponiert hat. Die Premiere dieses Werks, das die tiefen Blechblasinstrumente den Kindern näherbringt, fand in Kooperation mit der Musikschule Luzern in Kriens statt. Uraufgeführt haben das Stück Andrea Scherrer-Matter (Althorn), Armin Bachmann (Posaune), Fabian Bloch (Euphonium) und Daniel Schädeli (Tuba). Die vier Musiker untermalten die Geschichte von Marie und Paul über den Wert der Liebe und der Sprache mit fantasievollen Klangbildern. Gleichzeitig wirkten sie als Erzähler.

Das Mini-Musiktheater «Die grosse Wörterfabrik» stellt das tiefe Blech ins Zentrum und richtet sich an Kinder von vier bis zehn Jahren.

Das Familienkonzert soll nun in der ganzen Schweiz aufgeführt werden. Die Musik und die Begleitunterlagen werden vom Schweizer Blasmusikverband zur Verfügung gestellt. Armin Bachmann begleitet das Projekt und steht Interessenten für Beratung und Unterstützung zur Verfügung (Kontakt: contact@arminbachmann.ch). Verschiedene Sinfonieorchester werden im Rahmen ihrer Bildungsaufträge das Stück in die Volksschulen bringen. So wird «Die grosse Wörterfabrik» auch im Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters in verschiedene Schulhäuser, soziale Institutionen und an Treffpunkte des öffentlichen Interesses mitgenommen.

Die Sieger der Kategorie Ensembles 2 am Solo- und Duett-Wettbewerb in Oberkirch.

Solo- und Duett-Wettbewerb in Oberkirch

Am Samstag, 16. Februar, wurde der jährlich stattfindende Musikwettbewerb der Musikschule Region Sursee, der Musikschule Nottwil und der Musikschule Oberer Sempachersee ausgetragen. Rund 300 Kinder und Jugendliche nahmen in 29 Kategorien teil. Sie musizierten auf hohem Niveau und erlebten einen spannenden Wettbewerb. 244 Solistinnen und Solisten, 34 Duette und 14 Ensembles haben sich mit selbstgewählten Wettbewerbsstücken aus verschiedensten Stilrichtungen gemessen. Dabei wurden sie von einer Jury bewertet, bestehend aus 18 renommierten Musikerinnen und Musikern aus der Region.

Agenda/LKBV

Freitag, 24. Mai 2019, 18 Uhr:
Veteranenehrung, Altishofen.

Samstag, 25. Mai 2019, ganztags:
Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest 2019, Altishofen.

Samstag, 1. Juni 2019 und Sonntag, 2. Juni 2019, ganztags:
Luzerner Kantonal-Musiktag 2019, Altishofen.

Sektionen

Freitag, 10. Mai 2019, 19.45 Uhr:
Schnupperprobe Feldmusik Hochdorf für Wiedereinsteiger, Neuzuzüger, Jungmusikanten und weitere Interessierte, Schulhaus Sagen, Singsaal, Hochdorf.

Freitag, 10. Mai 2019, 19.30 Uhr:
Saalkonzert Militärmusik RS 16-1/19, Doppelturnhalle, Buttisholz.

Samstag, 11. Mai 2019, 20 Uhr und Samstag, 18. Mai 2019, 20 Uhr:
Brass Band MG Egolzwil, Jahreskonzert, Gemeindezentrum, Egolzwil.

Samstag, 11. Mai 2019, 20 Uhr:
Veteranenmusik Luzern, Frühlingskonzert, Hotel/Restaurant Roter Löwen, Hildisrieden.

Sonntag, 12. Mai 2019, 10 Uhr:
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil, Muttertagskonzert, Pfarrkirche, Römerswil.

Freitag, 17. Mai 2019, 20 Uhr:
Feldmusik Willisau, Symphonisches Konzert, Festhalle, Willisau.

Freitag, 17. Mai 2019, 20 Uhr:
Musikverein Schenkon, Abschiedskonzert alte Uniform, Zentrumssaal, Schenkon.

Freitag, 17. Mai 2019 und Samstag, 18. Mai 2019, 20 Uhr:
Musikverein Meggen, Unterhaltungskonzert, Gemeindesaal, Meggen.

Samstag, 18. Mai 2019, ganztags:
Musikverein Schenkon, Neuuniformierung, Zentrum Schenkon.

Samstag, 18. Mai 2019, 19.30 Uhr:
Junior Brass Band MG Reiden, Jahreskonzert, Mehrzweckhalle Wikon.

Samstag, 18. Mai 2019, 20 Uhr:
Musikgesellschaft Perlen-Buchrain, Jahreskonzert «Schwiizer Musig», Gasthaus «Die Perle», Perlen.

Sonntag, 19. Mai 2019, 16 Uhr:
Veteranenmusik Luzern, Frühlingskonzert, Hotel Schweizerhof, Luzern.

Sonntag, 19. Mai 2019, 17 Uhr:
Blasorchester Feldmusik Neuenkirch, Frühlingskonzert, Pfarreiheim, Neuenkirch.

Samstag, 25. Mai 2019 und Mittwoch, 29. Mai 2019, 20.15 Uhr:
Brass Band Feldmusik Marbach, Jahreskonzerte, Gemeindesaal, Marbach.

Freitag, 14. Juni 2019, ab 19 Uhr:
Feldmusik Hochdorf, Open-Air-Konzert mit Grillplausch, Brauiplatz, Durchführung nur bei Schönwetter, Verschiebedatum: 21. Juni 2019
(Infos: www.feldmusikhochdorf.ch).

Freitag, 14. Juni 2019, 19.30 Uhr und Samstag, 15. Juni 2019, 19.30 Uhr:
Feldmusik Malters, Musik und Wein, Gemeindesaal, Malters.

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.30 Uhr:
Musikgesellschaft St. Urban, Sommerkonzert, Schulhaus, St. Urban.

Donnerstag, 20. Juni 2019, 9.30 Uhr:
Brass Band MG Reiden, Fronleichnam, Alters- und Pflegezentrum Feldheim, Reiden.

Freitag, 21. Juni 2019, 19 Uhr:
Musikgesellschaft Brass Band Römerswil, Open Air Brass Konzert 2019, Dorfplatz, Römerswil.

Freitag, 28. Juni 2019, 16.30 Uhr:
MG BB Reiden, Junior Brass Band MG Reiden, Brassini, Seniorenmusik Reiden, Musikplausch Reiden Mitte, Reiden Mitte.

Sonntag, 30. Juni 2019, 18.30 Uhr:
JBL-Jugendblasorchester Luzern, EL CAMINO REAL «A Latin Experience», Konzertsaal, KKL Luzern.

Sonntag, 30. Juni 2019, 17.30 Uhr:
Musikschule Luzern, 100 Schlagzeugschülerinnen und -schüler der Musikschule Luzern, «groove under the roof», Europaplatz, unter dem Dach des KKL Luzern.

Samstag, 6. Juli 2019, 17.30 Uhr:
Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf, 125 Johr Musig im Dorf, Kulturzentrum Braui, Hochdorf.

Freitag, 30. August 2019, 17 Uhr und Samstag, 31. August 2019, 16 Uhr:
Musikgesellschaft Wauwil, Neuuniformierung und Fahnenweihe, Zentrum Linde, Wauwil.

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Christoph Troxler
Eyholz 1, 6024 Hildisrieden
Tel. 079 685 60 70
christoph.troxler@lkbv.ch

Vizepräsident
Mathias Vassali
Weinberglistrasse 77, 6005 Luzern
Tel. 079 676 50 18
mathias.vassali@lkbv.ch

Präsident Musikkommission
Christoph Bangerter
(siehe Musikkommission)

Aktuarin
Nicole Burtolf
Sonnfeld 25, 6212 St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 079 204 94 61
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef
Pierre Bannwart
Buchfeldterrasse 19, 6033 Buchrain
Tel. 076 378 09 28
pierre.bannwart@lkbv.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Markus Trachsel
Altstadtgasse 1, 6210 Sursee
Tel. 076 202 07 06
markus.trachsel@lkbv.ch

Musikkommission

Präsident
Christoph Bangerter
Maiengrüenistrasse 4, 6206 Neuenkirch
Tel. 076 388 33 27
christoph.bangerter@lkbv.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chappelhof 4, 6215 Beromünster
Tel. 079 469 76 52
peter.stadelmann@lkbv.ch

Chef Kurswesen
Urs Bucher
Ahornweg 1, 6247 Schötz
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

Kassier Kurswesen
Roger Müller
Lyssstrasse 75, 2560 Nidau
Tel. 078 641 78 49
roger.mueller@lkbv.ch

Aktuar
Ueli Wigger
Dorf 1, 6192 Wiggen
Tel. 079 275 25 59
ueli.wigger@lkbv.ch

Veteranenvereinigung

Präsident
Hans Ottiger
Friedaustrasse 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 41 20
hans.ottiger@lkbv.ch

Luzerner Militärmusiker LMM

Präsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Toni Käppeli
Stadtstrasse 30, 6204 Sempach
Tel. 041 460 26 60

Redaktor «Crescendo»
Christian Hodel
Eichbühl 5, 6246 Altishofen
Tel. 079 518 88 61
crescendo@lkbv.ch

Geschäftsstelle
Nicole Burtolf
Sonnfeld 25, 6212 St. Erhard
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktionsschluss

Heft Nr. 3, 20. August 2019

Erscheinungsdatum

Heft Nr. 3, 16. September 2019

AZB
6212 St. Erhard

DIE POST

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:

www.lkbv.ch

Adressänderungen:

admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:

crescendo@lkbv.ch